

Ausstellung, 1931, Schweizerische Wandmalerei, 1934, Zeitprobleme in der Schweizer Malerei und Plastik, 1936, *Maitres populaires de la réalité*, 1937, Zeichnen, Malen, Formen I und II, anlässlich der Landesausstellung, Ausländische Kunst in Zürich, 1943, Bildende Kunst in Zürich im Zeitalter von Heinrich Pestalozzi, 1946, Museum und Bibliothek von Grenoble, 1946, Meisterwerke aus Oesterreich, 1947, Musée du Petit Palais, 1947, Kunstschatze der Lombardei, 1948.

Auch bei den Ausstellungen ging Direktor Wartmann nicht den Weg des Leichten und Gefälligen und hat auch dabei Risiken und Anfeindungen nicht gescheut im Sinne eines Faust-Wortes, das seine Devise hätte sein können: „Das leicht Errungene, das widert mir, nur das Erzwungene ergötzt mich schier.“